

Montageanleitung für den Multiadapter / Fusion Alpen Optics

Sehr geehrter Kunde, wir möchten Ihnen hier Hinweise für eine ordnungsgemäße Montage und Benutzung unseres Multiadapters geben.

Montage der Präzise Jagen Fusion Gewindehülse für das Zielfernrohr Alpen Optics .

Reinigen und Entfetten

Bevor Sie die Fusionshülse auf das Außengewinde des Alpen Optics APEX LT Gen 2 2-12x44, ist es sehr wichtig, das Zielfernrohrgehäuse und vor allem, das Außengewinde zu reinigen und zu entfetten. Dafür können Sie z. B. etwas Bremsenreiniger oder Waschbenzin auf einen Lappen geben und damit das Zielfernrohr abwischen. Das Außengewinde sollte zusätzlich, falls nötig, mit einer feinen Bürste oder einem etwas festeren Pinsel gereinigt werden.

Montage der Fusionshülse

Drehen Sie die Fusionshülse vollständig auf das Außengewinde des Zielfernrohrs. Ziehen Sie nun die Klemmschraube der Gewindeklemmung der Fusionshülse mit maximal 0,6 Nm an. Die Fusionshülse wird somit arretiert und gegen Verdrehen gesichert.

Die Fusionshülse kann selbstverständlich in jeder Position geklemmt werden, Sie sind somit in der Ausrichtung des Bajonetts völlig frei.

Montieren des DUO-Verbinders auf dem Vorsatzgerät

DUO-Verbinder aufschrauben

Schrauben Sie den DUO-Verbinder vollständig und vorsichtig auf das Gewinde Ihres Vorsatzgeräts und drehen sie diesen danach um eine halbe Umdrehung zurück. Kontern oder klemmen sie den DUO-Verbinder aber zunächst noch nicht. Setzen Sie nun das Vorsatzgerät mit dem DUO-Verbinder auf die Fusionshülse und damit auf das Zielfernrohr auf und verriegeln Sie diesen.

Wichtig:

Der DUO-Verbinder muss nur mit leichter Handkraft in der Einschraubhülse angezogen werden. Vergleichbar mit dem wieder Schließen eines Gurkenglases. Die Klemmung geschieht durch sehr flache Keile die gegeneinander verdreht werden. Durch den Schuss wird die Verriegelung in der Regel noch etwas fester angezogen.

Winkellage des Vorsatzgerätes ausrichten:

Die digitalen Nachtsichtvorsätze (z.B. Pulsar FN455 etc.) oder die Wärmebildvorsatzgeräte stellen das Bild ja auf einem rechteckigen Bildschirm zur Verfügung. Eine waagerechte Ausrichtung des Vorsatzgerätes ist sehr wichtig. Wenn die Bildschirmanzeige nur leicht geneigt wäre, verleitet das zwangsläufig zum Verkanten der Waffe, was wieder Treffpunktverlagerungen herbeiführt.

Schalten Sie das Vorsatzgerät nun ein und stellen Sie die Vergrößerung des Zielfernrohres auf die kleinste Vergrößerung zurück, damit Sie ein möglichst großes Sehfeld haben und möglichst viel von dem rechteckigen Bildschirm im Zielfernrohr sehen können.

Richten Sie nun das Vorsatzgerät so aus, dass die Außenkanten des Bildschirms exakt parallel zum Fadenkreuz des Zielfernrohres stehen, oder richten Sie die Winkellage des Vorsatzgerätes über eine Libelle exakt waagrecht aus.

Nun können Sie das Vorsatzgerät mit der Schraube im DUO-Verbinder gegen Verdrehen sichern.

Verwenden Sie hierzu **ein Drehmoment von max. 1,2 Nm**, bei der Gewindegröße **M52x0,75** → **max. 0,6 Nm**.

Treffpunktlage mit dem Vorsatzgerät überprüfen und bei Bedarf korrigieren.

Nach dem Montieren des Adapters ist ein Probeschuss mit dem Vorsatzgerät zwingend erforderlich.

Eine vorhandene Treffpunktverlagerung muss nun in dem Vorsatzgerät einmalig korrigiert werden. Bitte die Abweichung nicht an dem Zielfernrohr korrigieren.

Obwohl die Büchse sauber eingeschossen ist und Fleck schießt, erhalten wir mit dem Vorsatzgerät in vielen Fällen eine mehr oder weniger große Treffpunktverlagerung. Diese kann auch durchaus mehr als wenige Zentimeter betragen.

Die Fusionshülse wird durch die Montage am Gehäuse des Zielfernrohrs ausgerichtet. Die Mittelachse des Zielfernrohrgehäuses ist nicht zwangsläufig mit der optischen Achse des Zielfernrohrs identisch. Beim Einschließen der Büchse verschieben wir über die beiden Verstelltürme am Zielfernrohr im Inneren des Zielfernrohres ein Linsensystem so, dass der Treffer im Fadenkreuz liegt. Darüber machen wir uns sonst ja keine Gedanken. Ich versuche den Zusammenhang hier mit meinen Worten zu erklären, damit Ihnen diese Treffpunktverlagerung beim ersten Probeschuss des Vorsatzgerätes verdeutlicht wird.

Wiederholgenauigkeit des Adapters:

Die Fusionshülse verbleibt dauerhaft auf dem Zielfernrohr und der DUO-Verbinder bleibt auf dem Vorsatzgerät. Nach dem Absetzen und erneuten Aufsetzen des Vorsatzgerätes erhalten Sie durch die Verbindung zwischen Klemmhülse und DUO-Verbinder eine wiederholgenaue Verbindung und es kommt zu keiner weiteren Treffpunktverlagerung.

Pflege des Multiverbinders:

Die beiden Teile werden aus hochwertigem Aluminium gefertigt und eloxiert. Durch die Eloxalschicht erhalten sie eine harte Oberfläche und werden vor Korrosion geschützt.

Die Wiederholgenauigkeit des Multiadapters steht und fällt mit den Verriegelungswarzen am DUO-Verbinder und der Stirnverzahnung der Klemmhülse. Achten Sie beim Gebrauch der Adapter darauf, Verunreinigungen wie z. B. Staub oder Sand im Bereich des Klemmhebels zu vermeiden.

Wenn nötig, kann hier mit **Teflon oder Keramikspray** geschmiert werden. Vermeiden Sie die Anwendung von Öl oder Fett, da hierdurch Staub oder Sand gebunden wird und somit eine Art Schleifpaste entsteht.

Achten Sie darauf, mögliche Öl- oder Fettreste nach einer Waffenpflege vom Rohrkörper des Zielfernrohrs zu entfernen. Ein gutes Haftübertragen der Kontaktfolien im Adapterinneren wird durch solche Rückstände negativ beeinflusst.

**Wir wünschen Ihnen immer Anblick und Waidmannsheil!
Ihr Präzise Jagen Team**